Porsche investiert in israelisches Start-up TriEye

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

21/08/2019 Strategische Investition: Porsche hat eine Minderheitsbeteiligung am israelischen Start-up TriEye erworben.

Das junge Unternehmen hat eine Sensortechnologie für kurzwelliges Infrarot (SWIR) entwickelt. Sie erhöht die Sicherheit bei Fahrzeugen mit Assistenzsystemen oder autonomen Fahrfunktionen durch verbesserte Sicht bei Dunkelheit oder widrigen Wetterbedingungen wie Staub, Nebel oder Regen. Das einzigartige Halbleiterdesign des Unternehmens nutzt eine zum Patent angemeldete Technologie, mit der sich SWIR-HD-Kameras künftig zu einem Bruchteil ihrer derzeitigen Kosten herstellen lassen.

„TriEye ist ein vielversprechendes Technologieunternehmen, geführt von einem starken Team mit Erfahrung in den Bereichen Nano-Optik, Deep-Learning und der Entwicklung von Halbleiterkomponenten", sagt Michael Steiner, Mitglied des Vorstands für Forschung und Entwicklung der Porsche AG. „Wir sehen großes Potenzial in der Sensortechnologie, die die nächste Generation von Fahrerassistenzsystemen und autonomen Fahrfunktionen ermöglicht. SWIR kann ein entscheidendes Element sein: Es bietet höhere Sicherheit zu einem wettbewerbsfähigen Preis."

Das Start-up wurde 2017 von Avi Bakal, Omer Kapach und Uriel Levy gegründet. Die Lösung von TriEye basiert auf Ergebnissen aus knapp einem Jahrzehnt Forschung: Als Professor hatte Levy bereits vor der Gründung an der Hebräischen Universität in Jerusalem an fortschrittlichen Technologien im Bereich der Nano-Optik gearbeitet.

Die Beteiligung von Porsche Ventures erfolgte im Rahmen der Serie-A-Finanzierungsrunde. Intel Capital führte die Runde an; auch der israelische Venture-Capital-Fonds Grove Ventures, an dem Porsche seit 2017 ebenfalls Anteile hält, hat seine bereits bestehende Beteiligung an TriEye erhöht.

„Unsere Mission ist es, das Unfallrisiko bei allen Wetter- und Lichtverhältnissen zu reduzieren und so Leben zu retten", so Avi Bakal, CEO und Mitgründer von TriEye. „Wir haben unsere Finanzierungsrunde erweitert und Porsche als strategischen Investor gewonnen. Das ist ein weiterer Beweis dafür, dass SWIR eine zentrale Komponente für die Sensortechnologie ist, um sicherere und bessere Systeme für Assistenz- und autonome Fahrfunktionen zu entwickeln."

Über Porsche Ventures

Porsche Ventures investiert in Geschäftsmodelle rund um das Kundenerlebnis, Mobilität und digitale Lifestyle-Themen; zudem gehören Zukunftstechnologien wie Künstliche Intelligenz, Blockchain sowie Virtual und Augmented Reality zu den Suchfeldern. Der Stuttgarter Sportwagenhersteller strebt mit seinen Venture Capital-Aktivitäten strategische Beteiligungen an jungen Firmen an, die sich in der Früh- und Wachstumsphase befinden.

Neben TriEye hat Porsche in Israel bereits in das KI-Start-Up Anagog investiert und hält Beteiligungen in zweistelliger Millionenhöhe an den Venture-Capital-Fonds Magma und Grove Ventures.

Dieser Beitrag wurde vor dem Start des Porsche Newsroom Schweiz in Deutschland erstellt. Die genannten Verbrauchs- und Emissionsangaben richten sich daher nach dem Prüfverfahren NEFZ und wurden unverändert übernommen. Alle in der Schweiz gültigen Angaben nach WLTP-Messzyklus sind unter www.porsche.ch verfügbar.

MEDIA ENQUIRIES



Sandro Kälin

Head of Communications Porsche Schweiz AG
+41 41 487 91 16
sandro.kaelin@porsche.ch

Link Collection

Link to this article
https://newsroom.porsche.com/de_CH/2019/digital/porsche-trieye-start-up-sensortechnologie-sicherheit-investition-18413.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/0f3891b7-81dd-4044-b693-b8f053236378.zip

External Links
http://www.porsche.com/museum/de/